

gez. A.-K. 15 000. — **Passiva:** A.-K. 30 000, Kreditoren 117 430, R.-F. 500, Delkredererückstellung 8785. Sa. 156 715 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Treuhandkonto 459, Diskont u. Zinsen 5083. — **Kredit:**

Steuern 67, Verwaltungsunkosten 1036, Abschreibung auf Außenstände (Gewinn) 4439. Sa. 5542 RM.

Dividenden 1928/29—1932/33: 10, 10, ?, 0, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schmiedeberger Bank, Aktiengesellschaft.

Sitz in Bad Schmiedeberg (Bezirk Halle), Markt 2.

Vorstand: Rudolf Schwalm, Gustav Strube.

Aufsichtsrat: Vors.: Buchdruckereibes. i. R. Willy Höffler, Pretzsch; I. Stellv.: Kaufm. Richard Winkler, II. Stellv.: Fabrikbes. Ernst Böhne, Ziegeleibesitzer Max Dietrich, Rittergutsbes. Wilhelm Hertwig, Schloß Reinharz; Privatmann Friedrich Müller, Bad Schmiedeberg.

Gegründet: 2./12. 1922; eingetragen 31./3. 1923. Das Unternehmen ging aus der 1867 gegründeten Schmiedeberger Bank e. G. m. b. H. hervor. — Agentur in Bad Pretzsch a. d. Elbe. Am 1./7. 1923 Uebernahme der Geschäfte der Anhalt-Dessauischen Landesbank Dep.-Kasse Bad Schmiedeberg.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art, einschließlich der Uebernahme von bereits bestehenden Bankgeschäften.

Kapital: 100 000 RM in 1500 Akt. zu 20 RM und 700 Akt. zu 100 RM.

Urspr. A.-K. 2 000 000 M in Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 11./5. 1923 um 28 000 000 M, lt. G.-V. vom 14./8. 1923 um 70 000 000 Mark, davon 2 000 000 M Inh.-Vorz.-Akt. 40 000 000 M St.-Akt. wurden den Aktionären im Verh. 3000 M alte Akt.: 4000 M neue Akt. angebot. Umstellung des A.-K. 10 000 : 3 auf 30 000 RM derart, daß auf 400 000 M bisher. Aktien 6 neue Aktien zu 20 RM oder auf 67 000 M alte Akt. 1 neue zu 20 RM entfielen. — Lt. gleicher G.-V. fand Erhöhung um 70 000 RM in 700 Aktien zu 100 RM statt, angeboten den Aktionären im Verh. 20 : 100 zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindest. 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), besond. Rückl., 4 % Div., 10 % Tantieme an A.-R., Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendenscheine 11 588, Guthaben bei Noten- und Abrechnungs-(Clearing-)Banken 1389, Schecks und Wechsel 34 640, do. eigene Ziehungen 119 828, Nostro Guthaben bei Banken und Bankfirmen, innerhalb 7 Tagen fällig 15 202, bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beliehbare Wertpapiere 20 931, eigene Aktien 10, dauernde Beteiligung bei anderen Banken und Bank-

firmen 4000, Debitoren in laufender Rechnung 155 554, langfristige Ausleihungen gegen hypothekarische Sicherung oder gegen Kommunaldeckung 5500, Bankgebäude 54 800, sonstige Immobilien 12 100, Geschäftseinrichtung 3000, (Aval- und Bürgschaftsdebitoren 15 200), Forderungen a. diskontierten Wechseln 167 912. — **Passiva:** A.-K. 100 000, ordentliche Rücklage 10 000, außerordentliche Rücklage 20 000, Kreditoren 272 318, Hypotheken 24 000, unerhobene Dividende 264, Gewinn-Vortrag 1931 779, Gewinn für 1932 11 182, (Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen 15 200), Verpflichtungen aus weitergegebenen Wechseln 167 912. Sa. 606 455 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Kreditoren-Zinsen 14 625, Steuern 2047, Hausinstandsetzung 2801, Hauskonto sonstige Lasten 938, sonstige Unkosten 23 148, Gewinn 11 961 (davon Abschreibungen 7350, Gewinnanteil an A.-R., Vorstand und Angestellte 2600, Vortrag 2011). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 779, Debitoren-Zinsen 13 770, Diskont- u. Devisen-Konto 29 846, Provision 9521, Effekten 1526, Kupons und Sorten 78. Sa. 55 520 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932 16 103 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse in Bad Schmiedeberg u. Pretzsch.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: In dem vorjährigen Bericht sprachen wir von dem „Krisenjahr 1931“. Im Berichtsjahr 1932 machten sich die Folgen weiter bemerkbar. Ein Aufschwung war noch nicht zu verzeichnen. Man hatte Mühe, das Geschäft auf dem möglichst gleichhohen Umsatz zu halten und ein weiteres wesentliches Absinken der fremden Gelder zu verhindern. Unheilvoll am Orte wirkten sich die gegen Ende des Berichtsjahres veröffentlichten Konkurse der Mittelstandsbank für Stadt und Land e. G. m. b. H., Bad Schmiedeberg, der Baugenossenschaft e. G. m. b. H., Bad Schmiedeberg und der Kaiserbad Schmiedeberg A.-G., Bad Schmiedeberg aus. Die Beunruhigung hat sich inzwischen gelegt und man darf erwarten, daß die Geschäftsentwicklung im neuen Jahr normal ihren Fortlauf nimmt. Das kennzeichnet sich schon dadurch, daß wir im neuen Jahre bis jetzt einen höheren Umsatz aufzuweisen haben wie im Berichtsjahr.

Vereinsbank für Pommern, Akt.-Ges. in Lique.

Sitz in Stolp, Lange Straße 62.

Die Ges. mußte infolge der Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse Febr. 1931 die Zahlungen einstellen. März 1931 wurde das Vergleichsverfahren eröffnet. Bei einer Revision des Status stellte sich u. a. heraus, daß von dem seit 1926 in der Bilanz mit 500 000 RM figurierenden A.-K. nur etwa 180 000 RM eingezahlt waren. Der G.-V. v. 20./3. 1931 wurde Mittel nach § 240 HGB gemacht. — Die G.-V. vom 1./5. 1931 beschloß Auflös. u. Lique. der Ges. **Liquidatoren:** Rechtsanwalt Dr. Helmut Wegner, Frl. Marie Schramm, Stolp.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Lüdike, Kolberg; Stellv.: Bürgermeister i. R. August Ziemann, Stolpmünde; Versicher.-Dir. Walter Clemens, Versicher.-Dir. Reinhold Bischof, Stolp; Rechtsanwalt Dr. Fritz Müller, Rügenwalde; Rechtsanwalt Dr. Fritz Müllerheim, Stolp; Kaufmann Werner Schmidt, Bütow.

Kapital: 500 000 RM in 3500 St.-Akt. zu 20 RM, 2350 zu 100 RM, 175 zu 1000 RM u. 1000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständige Einzahlungen auf das A.-K. 14 370, Bankeinrichtung 50, Beteiligung 55, eigene Wertpapiere 1100, Grundschuld 2500, Schuldner in laufender Rechnung 47 498, Kasse und Postscheckguthaben 210, Nostro Guthaben bei Banken 144 789, Grundstück 22 872, voraussichtlicher Ausfall 1 777 707. — **Passiva:** A.-K. 500 000, Spareinlagen 1 093 314, Gläubiger in laufender Rechnung 342 519, Guthaben deutscher Banken 75 191, Hypothekenschulden 128. Sa. 2 011 153 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschätzter Ausfall laut Liquidationsbilanz per 31./12. 1931 1 747 832, Ausfall auf Grundstück Grüner Weg 9 5748, Unkosten 60 470. — **Kredit:** Zinsen 13 711, Eingänge auf: Bankeinrichtung 630, Beteiligung 55, Außenstände 16 295, Hypotheken 2500, von den Gläubigern gewährter Nachlaß auf laufende Rechnung 2556, voraussichtlicher Ausfall 1 777 707. Sa. 1 814 057 RM.

Dividenden 1927—1930: 6, 6, 6, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kassen; Stettin: Deutsche Bk. u. Disc.-Ges.